

# **Transversale Themen und Kompetenzen in der Weiterentwicklung des Gymnasiums**

## **Campus Muristalden, Bern**

---

### **Atelier 4**

### **Interdisziplinarität:**

### **Beispiele aus der Praxis**

# Interdisziplinäre Angebote (IDA)

## Atelier 4: Interdisziplinarität: Beispiele aus der Praxis

Urs Saxer, Lehrer für Wirtschaft & Recht, Rektor 2003–2015, Kantonsschule Schaffhausen












So gelingt Interdisziplinarität in der Schule:

- Schülerinnen und Schüler wählen aus einer Liste von verschiedenen interdisziplinären Angeboten (3 Wochenlektionen während eines Schuljahres)
- Jedes interdisziplinäre Angebot wird dabei von zwei Lehrpersonen aus unterschiedlichen Fachbereichen (Sprachen, Mathematik und Naturwissenschaften, Geistes- und Sozialwissenschaften, Kunst und Sport) gemeinsam erarbeitet.
- Das interdisziplinäre Angebot wird von beiden Lehrpersonen im Teamteaching unterrichtet. Beide Lehrpersonen für das Teamteaching werden voll entschädigt: 3 Wochenlektionen für Lernenden werden mit insgesamt 6 Wochenlektionen für die Lehrpersonen im Teamteaching entschädigt.

Dieses Modell wurde an der Kantonsschule Schaffhausen im Rahmen der Förderung der Interdisziplinarität erfolgreich umgesetzt. Im Workshop werden die konkreten Beispiele sowie die Gelingensbedingungen vorgestellt. Ausgehend von den Erfahrungen im Kanton Schaffhausen können die Teilnehmenden konkrete Anträge an die Erziehungsdirektion des eigenen Kantons formulieren

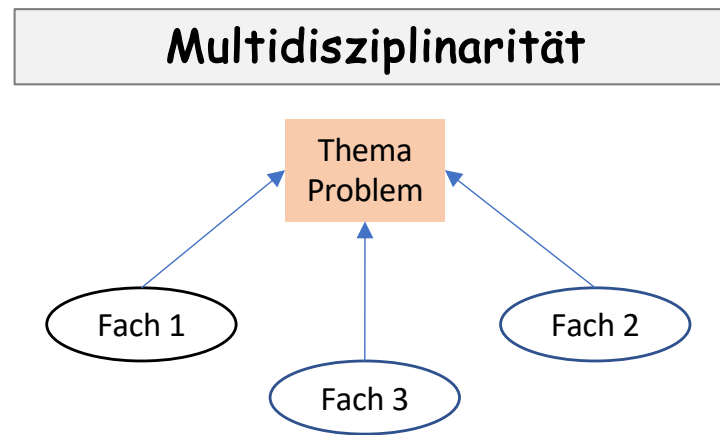
# Agenda

1. Begrifflichkeiten
2. IDA an der Kanti Schaffhausen
  - a) Warum überhaupt?
  - b) Konkrete Umsetzung
  - c) Gelingensbedingungen
3. IDA an Ihren Schulen?
  - a) Warum nicht?
  - b) Notwendige Voraussetzungen
4. Nächste Schritte

-  A-1 Begriffserläuterungen zu Kompetenzen - Interdisziplinarität - Digitalität.pdf
-  A-2 Kanti\_2015.pdf
-  A-2a Kanti\_2015\_Auszug Interdisziplinarität.pdf
-  A-3a IDA 14 Sportbiologie.pdf
-  A-3b IDA 15 Sternstunden...pdf
-  A-3c IDA 16 Technik der Medizin.pdf
-  A-4 IDA - Übersicht eingereichte Projekte\_2011-12.pdf
-  A-5 Übersicht IDA 2011 - 2013.pdf
-  A-6 Muster Wahlen 3-Klasse.pdf
-  A-7 Wahlentscheide IDA\_KF\_2015.pdf
-  A-8 Evaluation\_UZH\_Seminararbeit überarbeitet.pdf



# 1. Begrifflichkeiten

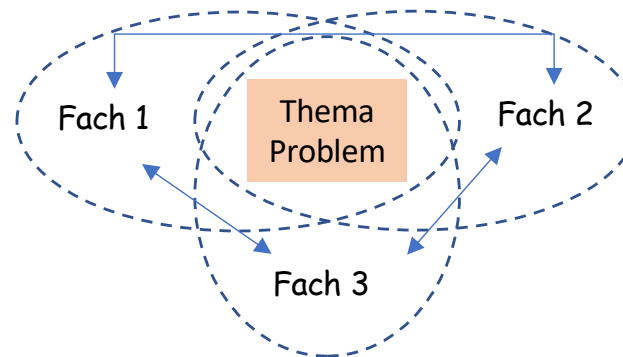


Bei der **Multidisziplinarität** werden für ein bestimmtes Studienobjekt mindestens zwei verschiedene Fächer einbezogen, grundsätzlich ohne die Absicht, eine Vernetzung oder Integration zwischen den beiden Fächern vorzunehmen.

Diese additive Methode zwischen Wissen und fachlichen Kompetenzen hat den Vorteil, dass sie eine pluralistische Sicht auf eine theoretische oder praktische Frage bietet, obwohl sie sich in der Praxis in vielen Fällen auf eine Gegenüberstellung von Standpunkten ohne tatsächliche Interaktion beschränkt.

# 1. Begrifflichkeiten

## Interdisziplinarität



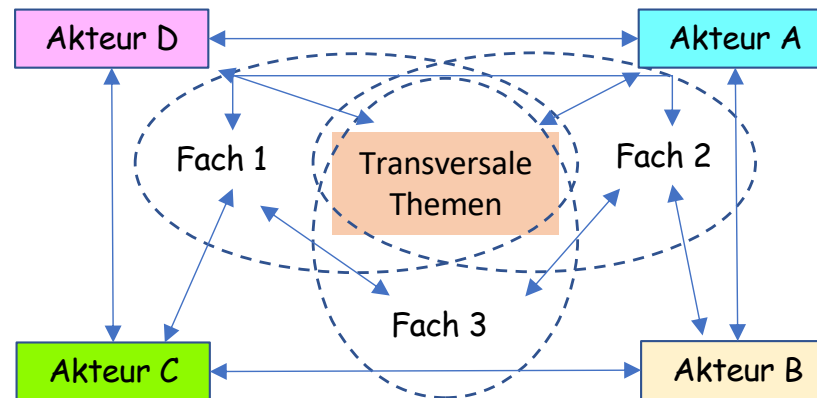
Die **Interdisziplinarität** dagegen beruht auf einem multidisziplinären Pluralismus, wobei ein ambitionierteres Ziel in Bezug auf einen Dialog, die Interaktion und die Integration zwischen verschiedenen fachbezogenen Standpunkten gesetzt wird.

Diese Zusammenarbeit, die zwischen Spezialistinnen und Spezialisten aufgebaut und ausgehandelt wird, hat den Zweck, über das Prinzip der Gegenüberstellung hinauszugehen, um an der Schnittstelle der Fächer zu arbeiten.

Interdisziplinarität impliziert somit einen Austausch von Zielen, Konzepten und Methoden unter Spezialistinnen und Spezialisten für das gegenseitige Verstehen und Lernen zwischen den verschiedenen fachbezogenen Bereichen und schulischen Praktiken.

# 1. Begrifflichkeiten

## Transdisziplinarität - Transversalität



**Transdisziplinarität** strebt ein «mittels» und ein «darüber hinaus» — eine Transversalität und eine Transzendenz der Fächer — an, um ein umfassendes, integratives und transgressives Verständnis zu erlangen, das fachbezogenes Wissen zu einem Gesamtsystem reorganisiert, ohne stabile Grenzen zwischen den Letzteren und durch deren Ergänzung mit praktischem und beruflichem Wissen.

Diese Erforschung der Grenzen von Bereichen, fachbezogenen Paradigmen und Wissenschaftskulturen erfolgt nicht nur innerhalb des akademischen Bereichs, sondern auch mit der Beteiligung von politischen, sozialen und wirtschaftlichen Akteurinnen und Akteuren und von Bürgerinnen und Bürgern ausserhalb der Wissenschaft.

# 2. IDA an der Kanti Schaffhausen

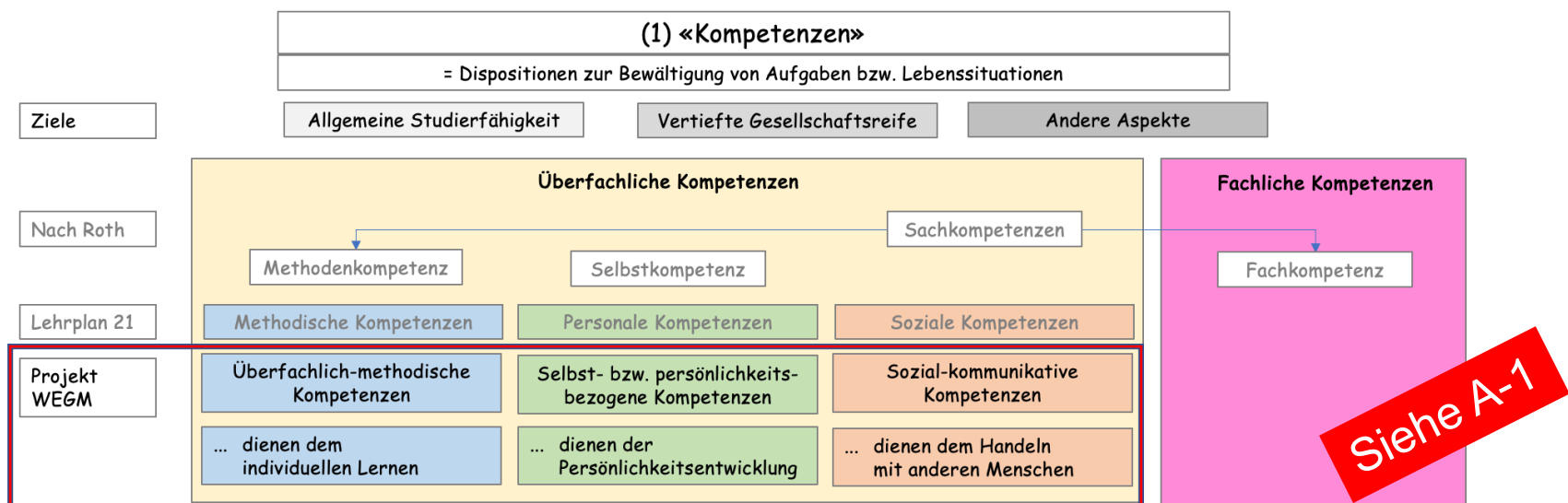
## a) Warum überhaupt?

Teilrevision MAR 2007:

### - Art. 11a<sup>25</sup> Interdisziplinarität

Jede Schule stellt sicher, dass die Schülerinnen und Schüler mit fächerübergreifenden Arbeitsweisen vertraut sind.

<sup>25</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 27. Juni 2007, in Kraft seit 1. Aug. 2007 (AS 2007 3477).



## 2. IDA an der Kanti Schaffhausen

### b) Konkrete Umsetzung

MAR 1995:

- 1997 eingeführt

2007:

- Projekt  
Kanti 2010 - 2015

KANTONSSCHULE  
S C H A F F H A U S E N

Pestalozzistrasse 20 • 8200 Schaffhausen  
Telefon 052 632 24 24 • Fax 052 632 24 10  
Mail rektorat@kanti.sh.ch • www.kanti.ch

**Kanti 2010 - 2015** (Seite 1 - 55)

Antrag der Schulleitung  
zuhanden des Erziehungsdepartements  
des Kantons Schaffhausen  
zu ausgewählten Handlungsfeldern  
in den Jahren 2010 - 2015  
(Stand 9. März 2010)

**Beilage 1 Budgetantrag 2011 (Version 1.0)** (Seite 57 - 65)  
(Stand 20. Mai 2010 - nach Besprechung mit Erziehungsdepartement /  
Umsetzung vorbehältlich Kürzungen im Budgetprozess)

**Beilage 2 Budgetantrag 2011 (Version 2.0)** (Seite 67 - 75)  
(Stand 14. Juli 2010 - nach zusätzlichem Sparauftrag von Fr. 150'000.-)

**Siehe A-2**



## 2. IDA an der Kanti Schaffhausen

### b) Konkrete Umsetzung

福 福 福 福 福

GLÜCK –  
auf philosophisch-ökonomischer Spurensuche in China und der Schweiz

Schuljahr 2011/2012  
Interdisziplinäres Angebot Philosophie / Wirtschaft (IDA Nr. 6)  
Ralph Tanner / Urs Saxer

# 2. IDA an der Kanti Schaffhausen

## b) Konkrete Umsetzung

Unterrichtskonzept (Herbstsemester)			Unterrichtskonzept (Frühlingssemester)		
KW	Halbklassse 1	Halbklassse 2	KW	Halbklassse 1	Halbklassse 2
33	Block 1: Einführung in die westliche wie fernöstliche „Glücksphilosophie“ (Ralph Tanner)	Block 2: Glück - die Sicht der Ökonomie“ (Urs Saxer)	7	Block 4: Einführung in das vernetzte Denken	
34			8	Einführung in das vernetzte Denken	
35			9	Gastreferat 3: Menschenrechte (Urs Schöttli)	
36			10	Fallbeispiel A „Tourismus“	Fallbeispiel C „Vertragsverhandlungen“
37			11	Fallbeispiel B „Standortentscheid“	Fallbeispiel D „Menschenrechte“
38			12	Fallbeispiel C „Vertragsverhandlungen“	Fallbeispiel A „Tourismus“
39	Reserve / Vorbereitung Gruppenpräsentation Block 3		13	Fallbeispiel D „Menschenrechte“	Fallbeispiel B „Standortentscheid“
40-42	Herbstferien		14	Prüfung	
43	Block 2: Glück - die Sicht der Ökonomie“ (Urs Saxer)	Block 1: Einführung in die westliche wie fernöstliche „Glücksphilosophie“ (Ralph Tanner)	15	Reserve	
44			16-17	Frühlingsferien	
45			18	Maturvorbereitung	
46			19	Block 5a: ZEN – Meditation	Block 5b: Kampfkunst / Atemtechnik (Tai Chi, Qi Gong)
47			20	Block 5b: Kampfkunst / Atemtechnik (Tai Chi, Qi Gong)	Block 5a: ZEN – Meditation
48			21	Block 5b: Kampfkunst / Atemtechnik (Tai Chi, Qi Gong)	Block 5a: ZEN – Meditation
49	Prüfung		22	Reserve	
50	Gastreferat 1: Unternehmungsführung in Peking (Marco Rhyner)		23	Reserve	
51	Reserve / Vorbereitung Gruppenpräsentation Block 3		24	schriftliche Maturprüfungen	
52	Weihnachtsferien		25	Mündliche Maturprüfungen	
1	Block 3: Gruppenpräsentationen		26	Mündliche Maturprüfungen	
2	"Wilde Schwäne" (Gruppe 1) / "Das grüne Seidentuch" (Gruppe 2)		27	Maturfeier	
3	"China: die 101 wichtigsten Fragen" (Gruppe 3) / "Sonderfall Schweiz" (Gruppe 4)		28-32	Sommerferien	
4	Gastreferat 2: Thomas Holenstein (Wirtschaftsförderung Schweiz – China)				
5-6	Sportferien				

Die Zeugnisnote berechnet sich aus den folgenden Teilnoten:

- Prüfung 1: Block 1 (Philosophische Grundlagen) / Block 2 (ökonomische Grundlagen)
- Prüfung 2: Gruppenpräsentation
- Prüfung 3: Methodik des Vernetzten Denkens

# 2. IDA an der Kanti Schaffhausen

## b) Konkrete Umsetzung

KANTONSSCHULE  
SCHAFFHAUSEN

Interdisziplinäres Angebot (ohne Akzentfach)

**Sportbiologie und Trainingslehre**



Beat Engeler und Peter Rüegg

Kantonsschule Schaffhausen, Herbst 2010

### Dokumentation IDA

**Titel**  
Sternstunden und Grenzen der menschlichen Erkenntnis - ein Streifzug durch die mathematisch-physikalische Kulturgeschichte, von der Antike bis zur Gegenwart.

**Typ IDA**  
IDA ohne Akzentfach.

**Kursleiter**  
Giancarlo Copetti (M), Georg Keller (Phy).

**Organisatorisches / Anzahl Kursteilnehmer**  
Wie unten ersichtlich, sind die beiden Fachbereiche Mathematik und Physik während ca. 2/3 des Kurses sehr eng verzahnt (d.h. es gibt einen zwingenden, nicht parallelen Verlauf). Die restlichen Kurszeiten sind so angeordnet, dass die Gruppen nicht ohne Not geändert werden sollte. Daher sind die Gruppen nicht sinnvoll. Der Kurs soll also während der gesamten Dauer stattfinden. Aus diesem Grunde soll die minimale Anzahl von Kursteilnehmern 10 betragen.

**Thema / Zielsetzung des Kurses**  
Mindestens seit der Antike streben immer wieder Menschen nach Erkenntnis in der natürlichen Umwelt als auch der mathematisch-physikalischen Welt. Das Suchen nach Erkenntnis im physikalischen Bereich hat im Laufe der Jahrhunderte mathematischen Bereich gewonnen. Einsichten, die sowohl in der Natur als auch wieder gemeinsame, z.T. durchaus auch philosophische Parallelen aufweisen wie auch direkte gegenseitige Übertragungen übermässig verwunderlich angesichts der Tatsache, dass spätestens seit dem 17. Jh. aber ausschliesslich die Naturwissenschaften, welche physikalische Einsichten vorzugsweise formulieren.

Im Rahmen dieser Suche nach Erkenntnis wurden fundamentale Fragen gestellt und i.d.R. während der Jahrhunderte Interessanterweise zielen diese Grundsatzfragen, häufig in gleichartige Richtungen oder waren per se diesem Kurs zu behandelnden fundamentalen Fragen.

- Raum und Zeit: Welches ist die richtige Kosmologie?
- Grundlegende Strukturen: - Mikrostruktur der Materie? - Wie man sie theoretisch beschreiben kann?

IDA ohne Akzentfach      Technik in der Medizin      KS Schaffhausen

#### 7. Unterrichtsübersicht

**Ablauf:**  
Von den 31 Nachmittagen (à 3 Lektionen) finden 10 Nachmittage parallel im Halbklassenunterricht mit jeweils einer Lehrperson statt. Grund: Praktikum. Die restlichen 21 Nachmittage finden in Form von Teamteaching statt.

Gemeinsam (Ganzklasse)	Biologielehrkraft (Halbklass)	Physiklehrkraft (Halbklass)	# NM
<b>Einführung</b>			<b>Total 1</b>
Thema erfassen Erwartungen sammeln Wünsche einbringen Ablauf bekannt geben Aufträge verteilen			1
<b>Mensch</b>			<b>Total 8</b>
	Praktikum: Sinnesorgane (Auge, Ohr), Nerven	Praktikum: geometrische Optik Augen Brille: Weitsichtig, kurzsichtig. Korrektur Mikroskop: Abbildungen	2+2+4
Herz-Kreislaufsystem, Atemsystem EKG, Herzschrittmacher, Defibrillator			1
	Praktikum: EKG und Defibrillator Praktikum oder Werkstatt: Sport/ Belastbarkeit: Wie viel erträgt der Mensch? Was ist gesund?	Praktikum: Schalt-Kreise	
<b>Prüfung 1</b>			

Fl, Eg      06.10.10      4

Siehe A-3

# 2. IDA an der Kanti Schaffhausen

## b) Konkrete Umsetzung

### Übersicht eingereichte Interdisziplinäre Angebote (IDA) für Schuljahr 2011/12 (Stand 20.10.2010)

Titel		D	Ph	F	E	Spa	L	G	Gg	WR	M	Phy	B	C	BG	Mu	Sp
1. Architektur-Entwurf	Ct/Tr										X				X		
2. Atemlose Landschaften, kraftvolle Kunst, anstrengende Architektur, entspannende Farben ...	Bä/Rst														X		X
3. Aufeinandertreffen von zwei Welten: USA und Mexiko	Mo/Sv				X	X											
4. Energiezukunft: Geht uns 2020 das Licht aus?	FI/Ja								X			X					
5. Gewaltdarstellung in Texten, Bildern, Filmen und Printmedien – von den Anfängen bis in die Gegenwart	BS/Rs	X													X		
6. Gleichgewichte in der Natur als Anker im Sturm des Lebens – vier biologische Prozesse und deren mathematische Prozesse	Ge/Ri										X		X				
7. Glück – auf philosophisch-ökonomischer Spurensuche in China und der Schweiz	Sa/Ta		X							X							
8. Immigration Then an Now: Leaving Home an Seeking Refuge in a Globalised World	DP/WU				X			X									
9. Indien auf dem Weg zur Weltmacht – Chancen und Hindernisse	EA/Rm							X	X								

Siehe A-4

# 2. IDA an der Kanti Schaffhausen

## b) Konkrete Umsetzung

Titel		D	Ph	F	E	Spa	L	G	Gg	WR	M	Phy	B	C	BG	Mu	Sp
10. Kunstwerke im Dienste der Mächtigen / der Macht	Dü/Va							X							X		
11. Literatur und Ethik: Schriftsteller zwischen ästhetischem und sozialem/politischem Engagement – Literatur als moralisches Gewissen der Gesellschaft	St/StR	X		X													
12. Modellbildung in der Chemie: Naturphänomene chemisch und mathematisch betrachtet	Mz/Sti										X			X			
13. Nerven – Medikamente – Drogen	Ca/StT												X	X			
14. Sportbiologie und Trainingslehre	En/RP												X				X
15. Sternstunden und Grenzen der menschlichen Erkenntnis – ein Streifzug durch die mathematisch-physikalische Kulturgeschichte, von der Antike bis zur Gegenwart	Cp/Ke										X	X					
16. Technik in der Medizin: Entwicklung, Grenzen, Ethik	Eg/Fl											X	X				
17. Wirtschaft M(m)acht Politik – Politik (M)macht Wirtschaft	Dr/Tg							X		X							

Siehe A-4

# 2. IDA an der Kanti Schaffhausen

## b) Konkrete Umsetzung

Titel		D	Ph	F	E	Spa	L	G	Gg	WR	M	Phy	B	C	BG	Mu	Sp
<b>IDA mit Akzentfach</b>																	
Energiezukunft: Geht uns 2020 das Licht aus? (IDA mit Akzentfach)	FI/Ja								11			11					
Nerven – Medikamente – Drogen	Ca/ST												11	11			
Energiezukunft: Geht uns 2020 das Licht aus? (IDA mit Akzentfach)	FI/SoR								12			12					
Nerven – Medikamente – Drogen	Ca/ST												12	12			
Energiezukunft: Geht uns 2020 das Licht aus? (IDA mit Akzentfach)	FI/SoR								13			13					
Nerven – Medikamente – Drogen	Ca/ST												13	13			
<b>IDA ohne Akzentfach</b>																	
Glück – auf philosophisch-ökonomischer Spurensuche in China und der Schweiz	Sa/Ta		11								11						
Immigration Then an Now: Leaving Home an Seeking Refuge in a Globalised World	DP/WU			11				11									
Indien auf dem Weg zur Weltmacht – Chancen und Hindernisse	EA/Rm							11	11								
Kunstwerke im Dienste der Mächtigen / der Macht	Dü/Va							11							11		
Sportbiologie und Trainingslehre	EI/RP												12				12
Gewaltdarstellung in Texten, Bildern, Filmen und Printmedien – von den Anfängen bis in die Gegenwart	BS/Rs	12													12		
Immigration Then an Now: Leaving Home an Seeking Refuge in a Globalised World	DP/Jed			12				12									
Indien auf dem Weg zur Weltmacht – Chancen und Hindernisse	EA/SoR							12	12								
Gewaltdarstellung in Texten, Bildern, Filmen und Printmedien – von den Anfängen bis in die Gegenwart	BS/Rs	13													13		
Indien auf dem Weg zur Weltmacht – Chancen und Hindernisse	EA/Rm							13	13								

Siehe A-5

# 2. IDA an der Kanti Schaffhausen

## b) Konkrete Umsetzung

Titel		D	Ph	F	E	Spa	L	G	Gg	WR	M	Phy	B	C	BG	Mu	Sp
<b>Ausgeschrieben, nicht zustande gekommen</b>																	
Atemlose Landschaften, kraftvolle Kunst, anstrengende Architektur, entspannende Farben ...	Bä/Rst														11		11
Gleichgewichte in der Natur als Anker im Sturm des Lebens – vier biologische Prozesse und deren mathematische Prozesse	Ge/Ri										11		11				
Literatur und Ethik: Schriftsteller zwischen ästhetischem und sozialem/politischem Engagement – Literatur als moralisches Gewissen der Gesellschaft	St/StR	11		11													
Aufeinandertreffen von zwei Welten: USA und Mexiko	Mo/Sv				12	12											
Wirtschaft M(m)acht Politik – Politik (M)macht Wirtschaft	Dr/Tg							12		12							
<b>Ausgearbeitete, noch nicht ausgeschriebene IDA</b>																	
Sternstunden und Grenzen der menschlichen Erkenntnis – ein Streifzug durch die mathematisch-physikalische Kulturgeschichte, von der Antike bis zur Gegenwart	Cp/Ke										13	13					
Technik in der Medizin: Entwicklung, Grenzen, Ethik	Eg/Fl											13	13				
Modellbildung in der Chemie: Naturphänomene chemisch und mathematisch betrachtet	Mz/Sti										13			13			

Siehe A-5

# 2. IDA an der Kanti Schaffhausen

## b) Konkrete Umsetzung

Wahl Kantonales Wahlfach - Interdisziplinäres Angebot  
5. Maturitäts-Prüfungsfach  
Freifächer  
Maturitätsfach Kunst

Ausbildungsprofil M

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_ Klasse \_\_\_\_\_

Kantonales-Wahlfach  
Interdisziplinäres Angebot  
2. Kantonales Wahlfach

Ein Angebot muss gewählt werden  
Aus dem Angebot 2. Kantonales Wahlfach kann ein Fach zusätzlich gewählt werden

Priorität 1	Priorität 2	Priorität 3
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Interdisziplinäres Angebot (obligatorisch)

mit Akzentfach (gewähltes Akzentfach ankreuzen)

- |                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Biologie   | } Nerven - Medikamente - Drogen                  |
| <input type="checkbox"/> Chemie     |  |
| <input type="checkbox"/> Geographie | } Energiezukunft: "Geht uns 2020 das Licht aus?" |
| <input type="checkbox"/> Physik     |  |

ohne Akzentfach

- Angebot 1  
Angebot 2  
Angebot 3  
Angebot 4  
Angebot 5

Kleines Latinum

2. Kantonales Wahlfach (freiwillig)

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- Deutsch  
Pädagogik und Psychologie  
Englisch  
Geschichte  
Naturwissenschaften  
Sport

- Wahlen
- Prioritäten
- Umteilungen

Siehe A-6



# 2. IDA an der Kanti Schaffhausen

## b) Konkrete Umsetzung

Wahlentscheide Kantonales Wahlfach 4. Klasse (IDA: 16 - 32 Teilnehmer)

2015/16

	Interdisziplinäre Angebote						Fakultative KF								Latein						
	C/Phy		B/C		B/GG		4	5	6	7	8	9	10	11		Biologie					LKL
	C-A	PHY-A	B-A	C-A	B-A	GG-A	G/GG	BG/L	B/Sp	D/BG	D/F (Ethik)	G/WR	BG/Phy	Inf/Phy	G	D	E	P/PS	Sp	LKL	
4ma (19)						2	1	3	8	1	0	1	3	0	0	6	0	1	0	0	
4mb (17)			3	1		3	0	2	2	6	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	
4mc (18)			1	2		4	1	1	6	1	1	0	0	2	1	6	1	2	0	1	
4na (27)	4	1		1		2	1	4	8	0	1	1	1	3	0	3	1		1		
4nb (26)	3	1	1			0	0	2	10	2	0	3	1	3	1	1	0		0		
4sa (10)	1			3	2			1	0	2			1	2	2	2	0				
4sb (18)			3	3		3		2	1	3			3	1	1	0	5	2			
Austausch																					
Repet.																					
Förderpr.																					
Summe	8	2	8	10	2	14	3	15	35	15	2	5	5	10	2	5	20	4	8	3	1
Berücksichtigung 2./3. Prio nach Umbuchung	-8	-2		4		2	-3	3	6		-2	-5	-5	6							1
Total	0	0	8	14	2	16	0	18	41	15	0	0	0	16	2	5	20	4	8	3	2
Kurse	0		1		1		0	1	2	1	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	1 Lektion

Siehe A-7

## 2. IDA an der Kanti Schaffhausen

### b) Konkrete Umsetzung

Universität Zürich  
Institut für Erziehungswissenschaft IfE  
Herbstsemester 2013  
Seminar: Ausgewählte Fragen der Gymnasialpädagogik (AFG)  
Dr. Regula Kyburz-Graber

**Wie wird der fächerübergreifende Unterricht an der  
Kantonsschule Schaffhausen umgesetzt und evaluiert?**

Abgabetermin: 17. Dezember 2013

Cristina Hartung  
Muzellstrasse 16  
8213 Neunkirch  
cristina.hartung@gmx.ch  
Matrikelnummer: 08-731-606

## Evaluation

## 2. IDA an der Kanti Schaffhausen

### c) Gelingensbedingungen

- ✓ Konzept
  - ✓ Prioritäten
  - ✓ Kompromisse
  - ✓ Evaluation
  - ✓ **Ressourcen**
    - Vorbereitung
    - Umsetzung
    - Nachbereitung
- TEAMTEACHING**

### Überzeugungsarbeit

1. Bildungsverwaltung
2. Bildungspolitik

# 2. IDA an der Kanti Schaffhausen

## c) Gelingensbedingungen

An alle an Bildung interessierten  
Kantonsrätinnen und Kantonsräte  
des Kantons Schaffhausen  
c/o Sekretariat Kantonsrat  
Beckenstube 7  
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 15. November 2023

### Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität – ganz konkret Transversaler Unterricht an einem konkreten Beispiel mit einer Schulklasse

Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsrätinnen und Kantonsräte

Wir laden Sie herzlich ..

17:00	WEGM und transversale Kompetenzen
17:15	Präsentation einer transversalen Unterrichtseinheit
17:45	Fragen und Diskussion
18:00	Apéro

...

# 3. IDA an Ihren Schulen?

a) Warum nicht?

# 3. IDA an Ihren Schulen?

## b) Notwendige Voraussetzungen

---

# 4. Nächste Schritte?

---